

STAATS | Texte und mehr ...

--- Ausgabe 29.11.2020 | erscheint spontan sporadisch ---



Liebe Kinder und liebe Eltern,

die Adventszeit steht vor der Tür. Ihr Kinder öffnet sicherlich täglich eine Tür am Adventskalender. Wer kennt die Tür auf dem Foto? Schneidet vorsichtig nur die gestrichelten Linien durch und klappt die Türflügel an den weißen Linien auf.

Ein Lied – passend zum Bild mit der Tür

Gern würde ich euch zur Kinderkirche in den einzelnen Orten die Tür öffnen. Wie und wann das wieder möglich ist, kann ich nicht sagen. Wir müssen gemeinsam abwarten.

Advent = Ankunft.

Macht die Türen auf ...

C G7 C



Ei-ne Tür ei-ne Tür tut sich auf für mich,

G7



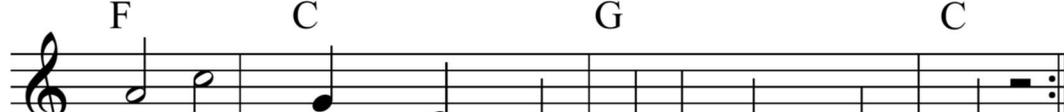
und das Licht, und das Licht, das grüßt dich und

C F C G C



mich. Macht die Türen auf und die Herzen weit,

F C G C



und ver-schließt euch nicht: es ist Weihnachts-zeit.

2. Tritt herein, tritt herein, schau das Wunder an,
wie ein Kind, wie ein Kind, uns verwandeln kann.



Macht die Türen auf und die Herzen weit ...

3. Jesus kommt, Jesus kommt, läßt zum Frieden ein,
laßt den Streit, lasst den Streit, es darf Weihnacht sein.

Macht die Türen aus und die Herzen weit ...



Detlef Jöcker hat viele bekannte Kinderlieder geschrieben, die auch in der Schule gesungen werden. Ich brauche nur die ersten Worte eines Liedes zu sagen und schon könntet ihr mitsingen: „*Dicke rote Kerzen ...*“ Detlef Jöcker ist Sänger, Komponist und Autor von Kinderliedern. Auf seiner

Internetseite <https://menschenkinder.de/> könnt ihr seine Lieder (für den privaten Gebrauch) kostenlos herunterladen.



EIN LICHT GEHT UNS AUF
IN DER DUNKELHEIT,
DURCHBRICHT DIE NACHT
UND ERHELLT DIE ZEIT.
LICHT DER LIEBE, LEBENS LICHT,
GOTTES GEIST VERLÄSST UNS NICHT.
LICHT DER LIEBE,
LEBENS LICHT,
GOTTES GEIST
VERLÄSST UNS NICHT.

Advent – Eine Vorbereitungszeit. Du bist bereit?

Ihr könnt die Fragen und Anregungen für euch selber bedenken, mit der Familie, alle auf einmal, verteilt über die Tage, nur an den Adventssonntagen ...



Lichtblicke

Die Adventszeit ist die Zeit der Lichter und Kerzen, die Helligkeit und Wärme schenken.

Was macht dein Leben im Moment hell und warm?
Worüber freust du dich in deinem Leben?



Wünsch dir was!

Die Adventszeit lässt an das denken, was kommt.

Hast du einen besonderen Wunsch für die Zukunft?

Was steht auf deinem Wunschzettel für das neue Jahr?

Was möchtest du erreichen und erleben?



Blick nach vorne

Die Adventszeit hat mit dem Glauben
an eine bessere Zukunft zu tun.

Was hältst du für die drei wichtigsten Herausforderungen
hinsichtlich der Zukunft für uns Menschen?



Gesagt, geplant, getan

Die Adventszeit ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten.
Wie bereitest du dich auf Weihnachten vor?



Bunte Zeiten

Was findest du an der Adventszeit schön?



Überraschung

Der Adventskalender birgt hinter jedem Türchen eine kleine Überraschung.

Wovon lässt du dich gerne mal überraschen?

Was ist für dich eine unangenehme Überraschung?



Ankommen

Der Stall mit der Krippe war für Maria und Josef ein Ort, um zur Ruhe zu kommen.

Was sind Orte, Plätze und Menschen, bei denen du zur Ruhe kommen kannst?

Wo fühlst du dich zu Hause?

Worüber freust du dich in deinem Leben?



Wir beten:

Wir bitten Dich, Gott:

stärke unsere Verbindung zu Dir,

zum Licht,

zu anderen Menschen

und zur Welt.

Erhelle mit dem Licht Deiner Gnade unsere Wege,

und lass einen hellen Schein in unseren Herzen leuchten.

Amen.

Ein kleines adventlich weihnachtliches ABC

In diesem Heft gibt es einige Kerzen zu sehen. Ihr habt die Aufgabe, – bevor die Kerze von Seite drei abgebrannt ist – zu jedem Buchstaben des Alphabets mindestens einen Begriff, einen Gegenstand, ein Wort, passend zur Advents- und Weihnachtszeit, zu finden. Ein Beispiel: **Z** wie Zimtstern . 

A =

B =

C =

D =

E =

F =

G =

H =

I =

J =

K =

L =

M =

N =

O = _____

P = _____

Q = _____

R = _____

S = _____

T = _____

U = _____

V = _____

W = _____

X = _____

Y = _____

Z = _____

Übrigens ZIMTSTERN, da fällt mir ein ...

In dieser Ausgabe gibt es davon einige zu finden.

Zählt die kleinen  (hier der Erste) genau. Notiert euch die Anzahl und die Seite und schreibt mir das Ergebnis. Alle richtigen Antworten, die bis zum 10.12.2020 hier bei mir in Staats als Postkarte ankommen, nehmen an einer kleinen Auslosung teil und bekommen einen Überraschungspreis.

Die Seite mit den Mandalas

Nehmt euch Zeit und eure schönsten Stifte und beginnt ganz langsam – vielleicht über die ganze Adventszeit – dieses Mandala auszumalen. Ihr könnt euch die Vorlage auch kopieren ...



Eine Anregung

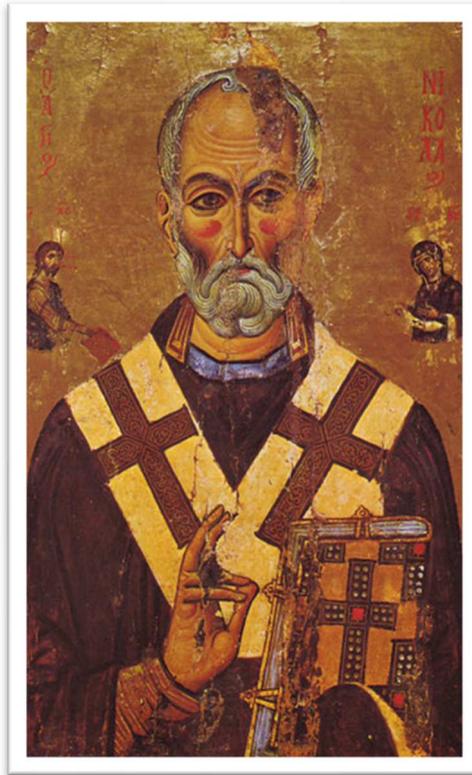
Zur Ruhe kommen.
Im Dunkeln sitzen.
Uns Zeit nehmen.
Warten und nichts tun.
Schweigen und hören.
Uns auf den Weg machen.
Das Adventslicht ausmalen und verteilen
Singen und beten.

Der 6. Dezember – Der Heilige Nikolaus

Nikolaus wurde um das Jahr 300 in Patara, in Kleinasien geboren.

Seit früher Jugend war er Christ und hörte mit großer Aufmerksamkeit auf das Evangelium. Später wurde er Mönch und lebte nur noch für seinen Glauben. Als seine Eltern starben und ihm ein großes Erbe hinterließen, verwendete er es nicht für sich, sondern gab es dahin, wo Armut und Elend waren. Dabei achtete er darauf, dass niemand erfuhr, wer der Spender sei.

Ein Nachbar hatte drei Töchter. Er war aber so arm, dass er sie nicht verheiraten konnte und daran dachte, sie mittellos in die Welt zu schicken. Als Nikolaus davon hörte, warf er dem armen Mann drei Goldmünzen durchs offene Fenster. Der Mann dankte Gott und richtete die Hochzeit für seine erste Tochter aus. Auch für die zweite Tochter geschah es genauso. Als er auch für die dritte Tochter das Geld durchs Fenster warf, eilte ihm der arme hinterher und wollte ihm die Füße küssen.



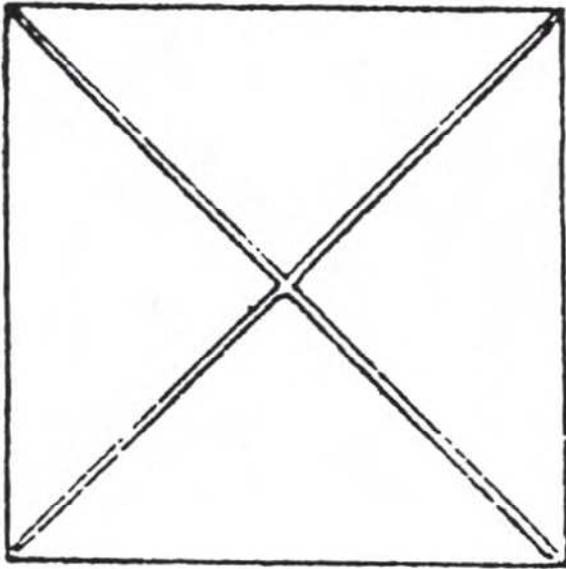
hatte drei Töchter. Er war aber so arm, dass er sie nicht verheiraten konnte und daran dachte, sie mittellos in die Welt zu schicken. Als Nikolaus davon hörte, warf er dem armen Mann drei Goldmünzen durchs offene Fenster. Der Mann dankte Gott und richtete die Hochzeit für seine erste Tochter aus. Auch für die zweite Tochter geschah es genauso. Als er auch für die dritte Tochter das Geld durchs Fenster warf, eilte ihm der arme hinterher und wollte ihm die Füße küssen.

Nikolaus nahm ihm das Versprechen ab, niemals zu verraten wer sich hinter dem Wohltäter verbarg. Er wanderte schließlich ins Heilige Land und lebte als Einsiedler. Eines Tages vernahm er eine Stimme, die ihm sagte, dass er nach Hause zurückkehren solle, da er dort nötiger sei. Er kam nach Myra, wo ein neuer Bischof gewählt werden sollte. Ein Bischof von hohem Ansehen hatte eine Stimme gehört, die ihm befahl, den zum Bischof zu weihen, der als erster zu Mettenzeit die Kirche betreten würde. Das war ausgerechnet Nikolaus. Er war ein gütiger und demütiger Bischof, der stets ein Ohr für die Sorgen seiner Gemeinde hatte. In der Verfolgung ging er für seinen Glauben in den Kerker. Erst unter Kaiser Konstantin kam er wieder in Freiheit. Er verstarb im Jahre 352.

Auf ihn geht Brauch zurück, bei der in der Nacht zum 6. Dezember heimlich in die Schuhe kleine Geschenke gesteckt werden.

Bildquelle: 5552510-Zwischen_Advent_und_Weihnachten/material_lehrer/PDF/

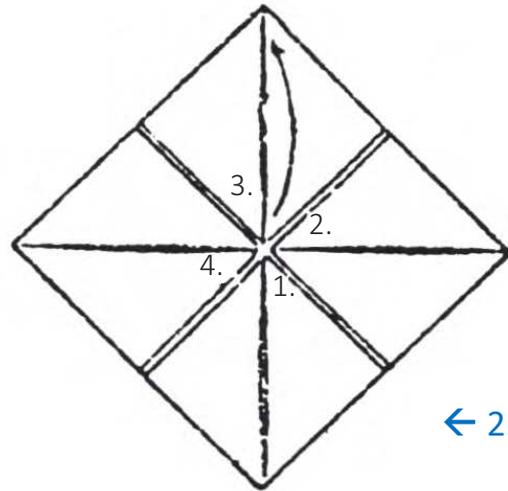
Ein Paar Schuhe aus einem Stück



Faltet ein quadratisches Blatt Papier so, wie auf der Zeichnung angegeben. Faltet am Anfang erst die diagonalen Knicke und dann die Eckspitzen zur Mitte hin.

← 1.

Drehe die Unterseite zur Oberseite und falte an den vier Eckseiten die Spitzen wieder bis zur Mitte.

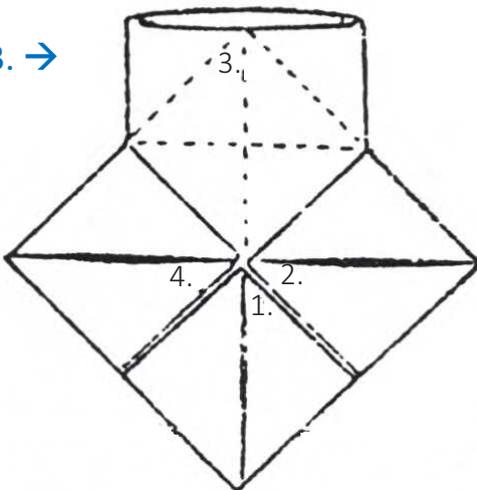


← 2.

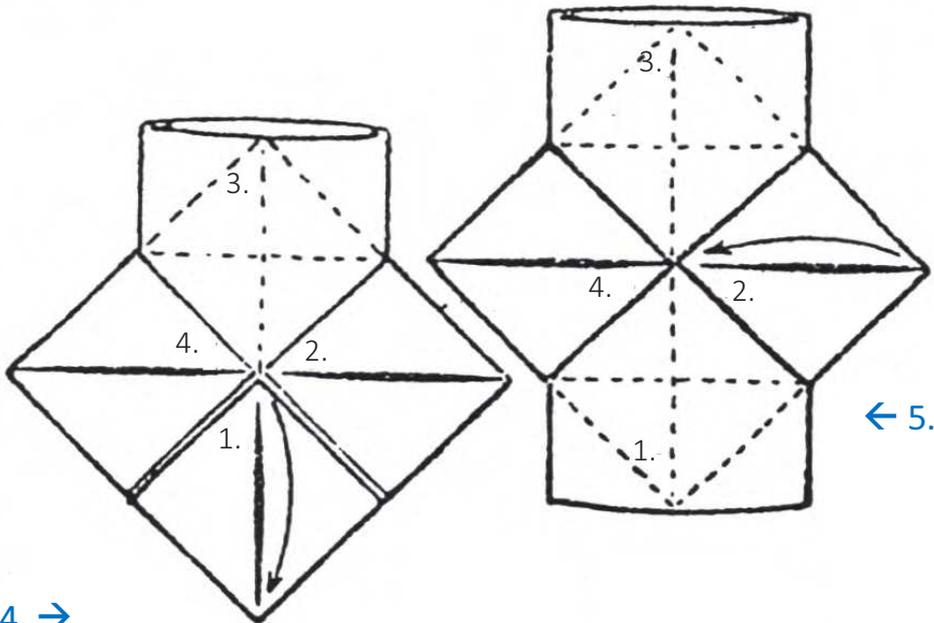


Danach wird die gefaltete 3. Spitze nach oben gedrückt und so geöffnet, dass eine Art ‚Schornstein‘ entsteht.

3. →

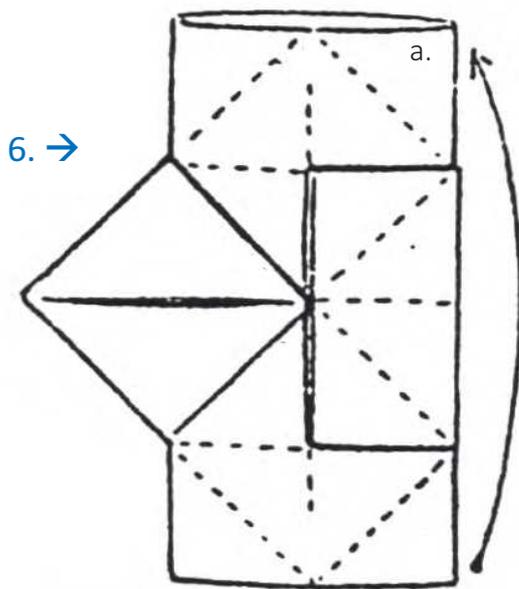


Die gegenüberliegende Seite 1 wird ebenso geöffnet.



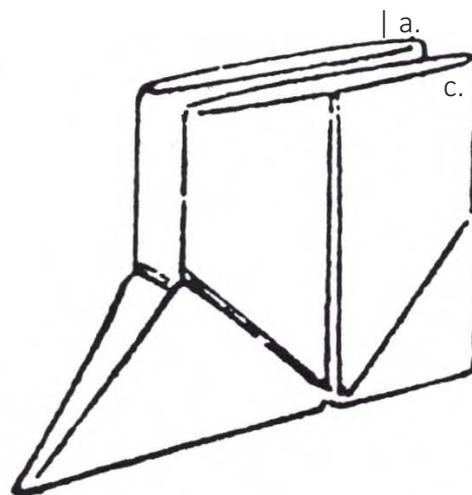
4. →

Die eine dazwischenliegende 2. Ecke wird nach innen eingeklapp



6. →

Nun noch ordentlich die Schuhe zusammenstellen und Seite c. auf a. über die Mitte falten.



Besonders edel wirkt der Stiefel, wenn ihr zweifarbige Metallfolie verwendet. In dieses Stiefelpaar sollten auf jeden Fall einige klingende Münzen passen und vielleicht auch ein



Auf welchen Brauch verweist dieses Foto?

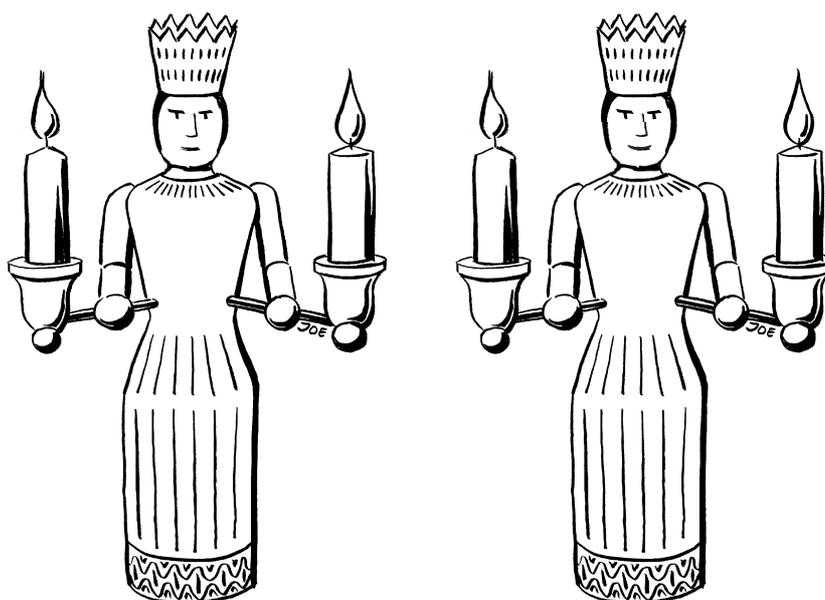
Ich gebe einige Hinweise:

- ❖ Es geht um eine Frau
- ❖ Sie hat ihren Tag ab 04.12.
- ❖ Hat auch etwas mit Heilig Abend zu tun.
- ❖ Jetzt alles klar?



Ein kleiner aber feiner Unterschied ...

Welchen Lichtboten hättet ihr lieber zu Besuch?



Wie heimlicherweise ein Englein leise mit rosigen Füßen die Erde betritt ...

Ihr benötigt dazu nicht viele Materialien.



- ❖ Einen sauberen Papp-, Buttermilch- oder Kefirbecher
- ❖ Einfaches Zeitungspapier
- ❖ Tapetenkleister in einer Schüssel
- ❖ Einige Pinsel
- ❖ Weiße Acrylfarbe
- ❖ Weitere Farben nach eigenen Vorstellungen
- ❖ Vielleicht etwas Wolle

Zu Beginn, weiche dir den Tapetenkleber, wie auf der Schachtel beschrieben, mit Wasser ein. Gute umrühren, damit es keine Klumpen gibt!

Auf eine Bastelunterlage stellst du dir deinen Becher verkehrt herum so hin, dass er stabil stehen kann. Er bekommt jetzt einen Überzug aus Kleisterpapier – dies wird das lange Engelskleid.

Eine Kugel aus Kleisterpapier wird daraufgesetzt und mit Kleister und einem Kleisterpapierbogen auf das Kleid geklebt.

Die Arme und Flügel werden aus Kleisterpapier gedrückt und gedreht und seitlich und am Rücken mit Papierstücken befestigt.

Haare ankleben, auch aus Kleisterpapier oder nach dem Bemalen aus Wolle ankleben. Den Heiligenschein nicht vergessen und warten ...

... bis das Papier trocken ist. Mit weißer Acrylfarbe wird der Körper grundiert. Danach kann sie nach eigenen Vorstellungen bemalt werden.



Die letzte Seite ...

Im letzten Heft gab es einen Aufruf von mir. Ich hatte euch gebeten, mir Bilder von Engeln zu malen und die mir zu schicken.

Und tatsächlich, ich brauchte nicht lange zu warten, hatte ich einen ersten Engel bei mir in Staats. **Mila** aus Jävenitz war die Schnellste, ich hatte noch gar nicht damit gerechnet. Später sendeten noch **Alva** aus



Börgitz, **Sophia** und **Sarah** aus Volgfelde,



Heidi aus Börgitz, und **Momo** aus Uchtspringe Engel zu mir nach Staats. Hier in der Galerie einen kleinen Einblick. Wie



versprochen haben alle ihren kleinen Preis bekommen, ein Reflektorarmband mit der Aufschrift:

GOTT LIEBT MICH ∞ GOTT IST BEI MIR ∞ GOTT BESCHÜTZT MICH

Die eigentliche Überraschung folgt in den nächsten Tagen und wird gut sichtbar in verschiedenen Orten zu sehen sein.

Die nächste Ausgabe von **STAATS | Texte und mehr ...** gibt es um den 3. Advent.

Impressum:

STAATS | Texte und mehr ... Ausgabe 29.11.2020 | Auflage: 110 Exemplare
Konzept, Gestaltung und Druck: Gemeindepädagoge Andreas Hoenke, Staatser
Dorfstr. 31, 39576 SDL OT Staats, Tel.: 039325 97664, E-Mail: Jesusfreund@web.de